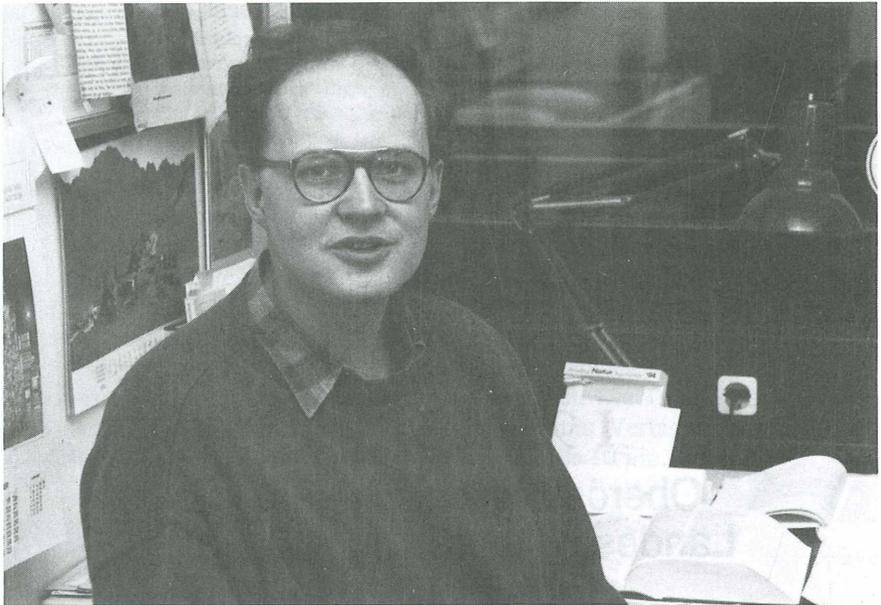


Nachruf auf Herrn Privatdozenten Dr. Tobias Timm

Am 16.03.1996 verstarb in Essen im Alter von 39 Jahren nach schwerer Krankheit Herr Dr. Tobias Timm, der an der Universität Gesamthochschule Essen zuletzt als Hochschuldozent forschte und lehrte. Leitung und Mitarbeiter der Abteilung Hydrobiologie des Institutes für Ökologie verloren mit Tobias Timm einen lieben Kollegen und Freund, die Studenten der Biologie und Ökologie einen überaus engagierten und beliebten Lehrer.

Tobias Timm wurde am 7.9.1956 in Hamburg geboren und besuchte hier Schule und Universität, an der er 1983 das Studium der Diplom-Biologie abschloß. 1987 promovierte er am Zoologischen Institut der Universität Hamburg (Professor Dr. Walter Rühm) mit einer Dissertation, die - am Beispiel der Kriebelmücken - der lange verkannten Bedeutung des Eistadiums im Lebenszyklus der Wasserinsekten gewidmet war, mit „summa cum laude“ zum Doktor der Naturwissenschaften.



Vom Herbst 1988 an folgte eine sechsjährige Assistentenzeit an der Universität Essen. Hier, an der Schnittstelle zwischen Tiefebene und Mittelgebirge, konnte Tobias Timm zu einen seine Simuliidenstudien fortsetzen, in denen er mit Untersuchungen zur Eiablage-Habitatbindung von Arten der montanen, aber auch der sommertrockenen Bäche die Bedeutung intakter Ufer- und Auenstrukturen

für die Verbreitung der Fließwasserinsekten belegte. Zum anderen wurde ihm die Aufgabe gestellt, den Kenntnisstand zum vergleichsweise wenig untersuchten Gewässertypus des Tieflandbaches zu erweitern. Unter seiner Anleitung wurde eine differenzierte Typologie der nordrhein-westfälischen Tieflandbäche erstellt. Als besonders markant arbeitete er das Fehlen einer klassischen Zonierung im Tieflandbach heraus, der im Längsverlauf vielmehr durch die lokal bzw. regional wechselnden, hydrologischen und geologisch-pedologischen Bedingungen, die die Eiszeit hinterlassen hat, bestimmt wird.

Im Januar 1995 habilitierte Tobias Timm sich an der Universität Essen und erhielt die *Venia legendi* für das Fach Tierökologie. Hochschuldozent Dr. Timm war ein vielseitig geschulter Ökologe, dem es leicht fiel, seinen Studenten auf zahlreichen Exkursionen die Begeisterung für die Natur und besonders die Lebenswelt der Bäche nahezubringen. Die limnologische Wissenschaft verliert mit ihm einen engagierten Vordenker, der in der Theoriebildung zum bisher wenig bearbeiteten Tieflandbach ebenso wie zu den Gewässer-Umland-Beziehungen im Rahmen von fast 40 Publikationen wichtige Bausteine erarbeitet hat.

Sein Tod bleibt für uns unfassbar, wir alle vermissen ihn sehr.

Helmut Schuhmacher und Mario Sommerhäuser

I 93423/26

Oberösterreichisches
Landesmuseum Linz/D.
Bibliothek

Inv.Nr. 1656/1999